

# Die Veranstalter

## Fachgebiet Religionswissenschaft

Die Religionen Asiens und die religiöse Gegenwartskultur Europas sind die Schwerpunkte in Forschung und Lehre der Marburger Religionswissenschaft.

Studienmöglichkeiten gibt es im Bachelor-Studiengang »Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft« sowie im Master-Studiengang »Religionswissenschaft«. Das Fachgebiet ist Mitglied im neu gegründeten »Zentrum für interdisziplinäre Religionsforschung« der Philipps Universität Marburg.

[www.uni-marburg.de/religionswissenschaft](http://www.uni-marburg.de/religionswissenschaft)

## Religionskundliche Sammlung

1927 von Rudolf Otto begründet, gehört die Lehrsammlung zu den wenigen Museen der Welt, die »Religion« präsentieren, d. h. durch Gegenstände und Bilder anschaulich machen. Das Museum wird sowohl für Forschung als auch von Schulklassen und für Fortbildungen genutzt. Neben der ständigen Ausstellung gibt es regelmäßig Sonderausstellungen: noch bis 28. 6. 2011 »Pilgerfahrt visuell. Hängerollen in der religiösen Alltagspraxis Japans«. Leitung der Sammlung: Prof. Dr. Edith Franke. Kustodin: Dr. Katja Triplett. Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-17, Fr. 9-14 Uhr. [www.uni-marburg.de/relsamm](http://www.uni-marburg.de/relsamm)

## Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V. REMID

1989 in Marburg gegründet, arbeitet REMID an der Schnittstelle von Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dies geschieht u. a. durch Publikationen, Auskünfte, Expertisen und Tagungen. In seiner »Lernwerkstatt Weltreligionen« bietet REMID Projekte rund um Religionen für Schulklassen und Jugendgruppen. Ziel der Arbeit von REMID ist die Förderung eines von Anerkennung und Respekt getragenen Zusammenlebens von Kulturen und Religionen. REMID verfügt außerdem über ein umfangreiches Archiv von und zu Religionen in Deutschland, das in den Räumen der Neuen Kanzlei beheimatet ist. [www.remid.de](http://www.remid.de)

Abbildung außen: Nang Gwak Yantra, Thailand, 20. Jh., bedruckter Baumwollstoff, 26,5 x 17 cm. Die Bildmitte des Stoff-Amuletts zeigt Nang Gwak (»winkende, junge Frau«), umgeben von Schriftzeichen und Symbolen, darunter zwei Hongsas, Wildgänse aus dem mythischen Himmaman-Wald. Religionskundliche Sammlung, Inv. Nr. Mq 082.

Abbildung innen: Porzellan-Ei als Moscheeschmuck, Istanbul, Türkei, 20. Jh., erworben 1985 durch Schenkung von Guntram Koch, Religionskundliche Sammlung, Inv. Nr. Hl 011.

Prospekt: Steffen Rink TextWebGrafik



Fachgebiet Religionswissenschaft  
Religionskundliche Sammlung

Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V. REMID

# RELIGION

*am Mittwoch*

Programm 2011 / 2012

## RELIGION

*am Mittwoch*

ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:



## REMID

Fachgebiet Religionswissenschaft und  
Religionskundliche Sammlung der  
Philipps-Universität Marburg  
Landgraf-Philipp-Straße 4  
35037 Marburg  
Tel.: (0 64 21) 28 - 2 24 80  
[relsamm@staff.uni-marburg.de](mailto:relsamm@staff.uni-marburg.de)

Religionswissenschaftlicher Medien- und Informationsdienst e. V. REMID  
Universitätsstraße 55  
35037 Marburg  
Tel.: (0 64 21) 6 42 70  
[info@remid.de](mailto:info@remid.de)



# RELIGION

am Mittwoch

## Sie sind herzlich eingeladen!

Die sinnlichen Dimensionen von Religion bilden insgeheim einen kleinen Schwerpunkt im neuen, fünften Jahresprogramm von »Religion am Mittwoch«. Im September, noch in den Semesterferien, wollen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachgebiets Religionswissenschaft und der Religionskundlichen Sammlung auf eine kleine Reise durch das Thema »Speisen in den Religionen« mitnehmen, bei der nicht zuletzt die Geschmacksnerven angesprochen sein werden.

Bildwahrnehmungen sind Teil des Beitrags von Martin Repp und im Dezember gibt es eine kleine Lesung, bei der das Zuhören in anderer Weise gefordert sein wird als bei der akustischen Rezeption eines akademischen Vortrags. Doch auch Architektur hat etwas mit sinnlicher Dimension von Religion zu tun, denn Wirkungen von Gebäuden gehen über ihre unmittelbare Funktion hinaus.

Ist Religion also primär eine Sache der Erfahrung? Oder sitzt Gott nicht doch viel eher in den Genen und ist religiöse Erfahrung deshalb lediglich das Ergebnis biochemischer Prozesse? Mit diesen Fragen starten wir unser Programm.

Die Religionswissenschaft diskutiert viele spannende Themen, auch in interdisziplinärer Weise. Das werden alle elf Abende »Religion am Mittwoch« auch diesmal zeigen. Wie lassen sich Entwicklungen in sog. Sekten beurteilen, hier am Beispiel der Hare-Krishna-Bewegung? Wahrsagelei im Buddhismus? Kompetenz über Religionen statt religiöse Erziehung in der Schule? Das frühe Wissen über viele indigene Religionen in den anderen Teilen der Welt haben Missionare nach Europa gebracht – heute lernen wir Feldforschung zu betreiben und fremden Kulturen dabei mit Respekt zu begegnen. Auch darüber berichtet »Religion am Mittwoch«.

Wir laden Sie wieder herzlich ein, dabei zu sein und wünschen anregende Abende.

# PROGRAMM

## 2. März 2011

**Evolutionsforschung zur Religion: Chancen und Grenzen.** Dr. Michael Blume (Filderstadt)

## 13. April 2011

**Religionen vielfältig erleben – wie können interreligiöse Kompetenzen in der Schule vermittelt werden?**

Josefine Frank, Christina Wöstemeyer (Marburg)

## 4. Mai 2011

**Der japanische Buddhismus von Prinz Shotoku bis zum Punk.** Eine visuelle Einführung anhand von Postern. PD Dr. Martin Repp (Heidelberg)

## 1. Juni 2011

**Dürfen Buddhisten wahr sagen?**

Zum Verständnis und der Verwendung mantischer Techniken im chinesischen Buddhismus. Dr. Esther-Maria Guggenmos (Erlangen)

## 6. Juli 2011

**Teufel – Urahn – Hochgott.** Ostafrikanische Religionen im Spiegel früher Missionarsberichte. Dr. Constance Hartung (Jena)

## 7. September 2011

**Götterspeisen. Kostproben aus den Religionen der Welt.** Team der Religionskundlichen Sammlung

## 5. Oktober 2011

**Moscheebauten: Architektursprache und Identität religiöser Gemeinschaften.** Dr. Sabine Kraft (Kassel)

## 2. November 2011

**»Eure Sprache ist auch meine.«** Aspekte deutsch-jüdischer Literatur und Literaturgeschichte. Dr. Maximiliane Jäger-Gogoll (Marburg)

## 7. Dezember 2011

**Buddhismus krass.** Botschaften japanischer Wandermönche des Mittelalters neu übersetzt und kommentiert. Eine Lesung. Prof. Dr. Marcel Martin (Marburg)

# AM MITTWOCH

## 17.30 Uhr

Der Start in den Abend beginnt um 17.30 Uhr mit einer Führung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Religionskundlichen Sammlung präsentieren einzelne Exponate – manche davon werden eigens aus dem Archiv geholt – und geben Einblicke in die Arbeit der Religionskundlichen Sammlung, dem »Museum der Religionen« in Marburg. Die Führungen sind auf das Thema des jeweiligen Abends bezogen.

## 18.00 Uhr

In Vorträgen, Reiseberichten, Filmvorführungen oder Diskussionsrunden erwartet Sie immer am ersten Mittwoch im Monat – in Ausnahmen auch am zweiten – ein Thema aus der Welt der Religionen. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Fragestellungen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, das Gehörte und Gesehene mit anderen Anwesenden bei einem Getränk noch zu vertiefen.

## Die Neue Kanzlei

ist das markante Gebäude unterhalb des Marburger Landgrafenschlosses in der Landgraf-Philipp-Straße 4. Die Veranstaltungen beginnen s. t. im ersten Stock.

## Aktuelle Programminweise

entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse und dem Internet: [www.remid.de](http://www.remid.de) oder [www.uni-marburg.de/religionswissenschaft](http://www.uni-marburg.de/religionswissenschaft)

## Nach dem Jahreswechsel

### 11. Januar 2012

**Todeskonzeption und Entgräbnisritual bei den Yukpa Nordost-Kolumbiens.** Ein Feldforschungsbericht aus dem indigenen Südamerika. Prof. Dr. Ernst Halbmayer (Marburg)

### 1. Februar 2012

**Die Hare-Krishna-Bewegung (ISKCON).** Auf dem Weg zur etablierten Religionsgemeinschaft? Dr. Frank Neubert (Bern)